

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 50. Neuenbürg, Mittwoch den 25. Juni 1862

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 Kr.

## Amtliches.

Revier Wildbad.

### Holzverkauf

am Montag den 30. d. M. Vormittags  
9 Uhr auf dem Rathhaus in Wildbad.

Vom Staatswald Gütersberg 1400 Stk.  
tanneses Lang- u. Klotzholz,  
2 Eichen u. 10 Birken.

" " Mittelberg 600 Stk. tan-  
nenses Langholz.

" " Wanne 200 Stk. tanneses  
Lang- u. Klotzholz.

Neuenbürg, den 21. Juni 1862.

K. Forstamt.  
Lang.

### Holzflößerei betreffend.

Der diesjährige Brennholzflöß auf der Enz wird am 7. nächsten Monats beginnen und an diesem Tag Abends der Holzrechen bei Biffingen eingesetzt werden. Die Enz mit ihren Seitenbächen ist bis dahin von allem Langholz zu räumen und hat dies ausnahmsweise vom Poppelsee bis zum Christofesplatz schon bis zum 3. nächsten Monats zu geschehen, weil auf dieser Strecke noch ein Vorkloß stattfinden muß.

Neuenbürg, den 24. Juni 1862.

K. Forstamt.  
Lang.

Forstamt Wildberg.

Revier Hirsau.

### Holzverkauf.

Am 26. Juni

aus dem Staatswald Hohriß Abth. Sauklausen  
mit Schwarzenhau:

3 Eichenstämme 28', 18' u. 6' lang mit  
169,8 C.,

475 Nadelholzstangen von 10 bis 36 und  
mehr' lang unten bis 4" stark,

5 ditto 31 bis 50' lang unten 4 bis 7"  
stark,

2 1/4 Klftr. eichene Scheiter und Prügel,  
1 " buchene " " "  
53 " Nadelholzscheiter, " "  
60 1/4 " Nadelholzprügel,  
4500 " tannene Reisfach-Wellen.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Hohriß;  
bei den untern Reichertsmauwiesen

am 27. Juni

aus dem Staatswald Lützenhardt Ebene  
Abthlg. Salzleckenrain:

1476 Nadelholzstangen von 10 bis 30 und  
mehr' lang, unten bis 4" stark,

10 Nadelholzstangen von 31 bis 50' lang,  
unten 4 bis 7" stark,

1/2 Klftr. buchene Prügel,

19 1/2 " Nadelholzscheiter,

30 " Nadelholzprügel,

8 1/2 " tannene Reisprügel.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf dem  
Heuweg bei den obern Reichertsmauwiesen;

am 28. Juni

aus dem Staatswald Lützenhardt Ebene  
Abthlg. 1. in Söcken:

12 Klftr. tannene Scheiter,

9 1/2 " " Prügel,

16 " " Rinde,

7 1/4 " " Reisprügel.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Schlag  
auf der alten Badstraße.

Wildberg den 18. Juni 1862.

K. Forstamt.  
Riethammer.

Mittwoch, 16. Juli d. J.

Schulconferenz für den diesseitigen Bezirk  
in Neuenbürg.

Thema: Das Einsagen und Abschreiben

1. Wo kommt es vor?

2. Wo kommt es her?

3. Wie ist es zu behandeln?

Gräfenhausen, 17. Juni 1862.

Pfr. Zeller.

**Floßinspektion Calmbach.**

Es wird hiemit zur Kenntniß der Flößer-  
schaft gebracht, daß Müller Haich zur Böhmles-  
mühle gemäß des mit ihm am 13. Dezember  
1861 abgeschlossenen Vertrags ein Durchfahrts-  
geld von den Langholzflößen nicht mehr anzu-  
sprechen hat.

Calmbach, den 20. Juni 1862.

K. Floßinspektion.  
Kuttroff.

**Floßinspektion Calmbach.**

**1862er Enzschweiterfloß betreffend.**

Wenn nicht unvorhergesehene Hindernisse  
eintreten, beginnt der dießjährige Enzschweiterfloß  
am

Montag den 7. Juli.

Die Vorkseher der an der Enz gelegenen  
Orte werden ersucht, hievon den betreffenden  
Wasserwerksbesitzern mit der Erinnerung an ihre  
Verbindlichkeiten gegen die Scheiterflößerei Er-  
öffnung machen und zugleich die übrigen Amts-  
angehörigen vor verbotswidrigen Eingriffen am  
Holz und störenden Handlungen gegen den Be-  
trieb des Floßes verwarnen zu lassen.

Calmbach, den 23. Juni 1862.

K. Floßinspektion,  
Kuttroff.

**Floßinspektion Calmbach.**

**Wiederholte Akkorde**

über die Grab-, Mauer- und Pflaster-Arbeiten  
zu dem Neubau der Wasserstube bei Neuenbürg.

Da die unterm 21. d. Mts. über diese  
Arbeiten stattgefundene Akkordsverhandlung nicht  
zu dem gewünschten Resultat geführt hat, so wird  
am nächsten Samstag den 28. ds. Vor-  
mittags 9 Uhr auf der Kanzlei der Floß-  
inspektion eine wiederholte Verakkordirung  
vorgenommen.

Calmbach, 23. Juni 1862.

K. Floßinspektion,  
Kuttroff.

**Neuenbürg.**

Der in der Verlassenschaftsmasse der ge-  
storbenen Ludwig Friedrich Rachel, Tagelöhners  
Ehefrau von hier vorhandene Wohnhausantheil,  
nämlich  $\frac{1}{4}$  an No. 95 — 11, 3, einem zwei-  
stöckigen Wohnhaus mit 2 Balkenkellern und  
1 Stallung an der Thurmstraße, taxirt zu 475 fl.  
kommt am

Samstag den 28. d. M. Nachmittags 2 Uhr  
zum öffentlichen Aufstreiche, wozu die Liebhaber  
eingeladen werden.

Den 22. Juni 1862.

K. Gerichtsnotariat.  
Zwißler.

**Neuenbürg.**

Für 2 Knaben von 8 und 6 Jahren sucht  
man rechtschaffene Pflege-Eltern hier oder auf  
dem Lande. Lusttragende belieben sich zu melden  
entweder bei Hammerschmid Wendler oder bei  
dem Stadtschultheißenamt.

**Privatnachrichten.**

**G. Kulsheimer**

vis à vis dem Römischen Kaiser  
in

Pforzheim

empfehlte sein gut assortirtes Lager in Defen  
und Heerd für Holz und Steinkohlen, Koch-  
geschirre in Blech und Gußeisen verzinkt und  
emailirt.

**Neuenbürg.**

Bei Gottfried Jäck ist Wein zu haben zu  
2 fl. 30 kr., 3 fl. 15 kr. bis zu 5 fl. p. Jmi.

**Neuenbürg.**

Ein woblerzogener, gehörig erstarfter junger  
Mensch findet als Lehrling eine Stelle bei  
Konrad Schönbaler,  
Schmiedmeister.

**Neuenbürg.**

Reine weiße und rothe Weine, in mittleren  
bessern und sehr guten Sorten gibt billigt ab von  
2 fl. 42 kr. bis 6 fl. pr. Jmi.

Carl Bauer, Küfermstr.

**Neuenbürg.**

**Geschäfts-Empfehlung.**

Der Unterzeichnete empfiehlt sich mit seiner  
Arbeit als neuangehender Schuhmacher und bittet  
unter Zusicherung guter und prompter Bedien-  
ung um gefällige zahlreiche Bestellungen. Seine  
Wohnung ist in dem Hause des Hrn. Ernst Mar-  
tin, Seisensieders, zwei Stiegen hoch.

Johann Koller, Schuhmacher.

**Obernhausen.**

Ein neuer ungebrauchter einspänniger Wagen  
mit eisernen Achsen ist zu verkaufen bei

Johannes Hahn,

**Neuenbürg.**

Ein trächtiges Mutterschwein verkauft  
Hirschwirth Schwiggäble.

**Neuenbürg.**

Es ist unlängst ein Kinderwägelchen  
hier stehen geblieben. Der Eigenthümer kann  
das Nähere erfahren bei

Polizeidiener Sayle.

**Gräfenhausen.**

Ein auf dem Riegers Waasen gefundener  
Hut kann vom rechtmäßigen Eigenthümer gegen  
Ersatz der Unkosten abgeholt werden bei

Sensenschmid Ruhn.

**Neuenbürg.**

Am Dienstag den 10. ds. Mittags ist in der Post dahier ein dunkelgrüner Schirm gegen einen andern älteren verwechselt worden. Der jetzige Besitzer wird um Umtausch daselbst gebeten.

**Langenbrand.**

**Liegenschafts-Verkauf.**

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein neues zweiflochtiges Wohnhaus sammt Scheuer und Schopf unter einem Dach, 1 Mrgn. Baumgarten, 2 Mrgn. Wiesen, 4½ Mrgn. Acker; sammt 2 Kühen, Wagen- und Oekonomie-Geschirr, aus freier Hand, Montag den 7. Juli in seinem Hause zu versteigern.

Auch in der Zwischen-Zeit kann ein vorläufiger Verkauf abgeschlossen werden.

Karl Krauß, Schreinermeister.

**Dittenhausen.**

600 fl. liegen zum Ausleihen à 4½% parat bei der

Gemeindepflege.

**Neuenbürg.**

100 fl. Pflegschaftsgeld sind auszuleihen von Ch. Fuß.

**Schwarzenberg.**

300 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen parat bei

Jacob Kusterer.

**Neuenbürg.**

100 fl. liegen zum Ausleihen parat. Wo sagt die Redaktion.

**Kronik.**

**Deutschland.**

Frankfurt. Das Centralcomite des deutschen Schützenfestes macht bekannt, daß der Hauptfestzug am Sonntag, 13. Juli Vormittags 10½ Uhr stattfindet, weshalb die verehrl. Schützen gebeten werden, schon am 12. Juli in Frankfurt einzutreffen.

Frankfurt, 22. Juni. (Zum deutschen Schützenfest.) Laut eingetroffenem Telegramm des schweizerischen Organisationscomite's haben sich 600 Schweizer Schützen zur Schützenfahrt nach Frankfurt eingeschrieben.

**Württemberg.**

Stuttgart, 17. Juni. Aus London hierher gelangte Berichte theilen mit, daß auf der dortigen Ausstellung die württembergische Industrie sehr gut mit Auszeichnungen bedacht worden sey, namentlich haben die Fabrikate mehrerer unsrer Pianofabriken große Anerkennung gefunden. (N. 3.)

Stuttgart, 20. Juni. Die Nummer 12. des Regierungs-Blatts enthält zwei königliche Verordnungen, 1) betreffend die selbstständige Ausübung von Gewerben von Minderjährigen und 2) betreffend die Hegezeit des Wildes.

In Stuttgart hat sich ein Thierschutzverein gebildet, dem erfreulicher Weise schon sehr Viele und besonders auch aus den höhern Ständen beigetreten sind.

Stuttgart. Die Regierung der Vereinigten Staaten von Nordamerika hat den Erben derer, welche im gegenwärtigen Kriege gegen die Rebellen umgekommen sind, durch Kongreßbeschuß eine Vergütung zuerkannt und ferner für die Wittwen derselben und die Waisen unter 16 Jahren eine halbe Pension ausgesetzt und es werden nun im Schwäbischen Merkur vom württembergischen Consul alle hierbei beteiligten Personen aufgefordert, bei ihm Ansprüche geltend zu machen.

**Baden.**

Weissenstein, 20. Juni. Der durch das Hochwasser vom 31. Januar d. J. theilweise zerstörte Flosskanal ist seit Kurzem wieder vollständig hergestellt und damit auch — zur großen Freude der Holzhändler und Schiffer — die dieses Jahr lang verzögerte Eröffnung der Flößerei auf der Nagold erfolgt.

**Kurhessen.**

Kassel, den 21. Juni. Sicherem Vernehmen nach ist es dem Generalstaatsprocurator Dehn-Rothfeller gelungen, ein Ministerium aus entschiedenen Anhängern der ostroyirten Verfassung von 1860 zu Stande zu bringen. — Den 23. Juni. Gestern Abend um 9 Uhr ist eine landesherrliche Verkündigung vom 21. Juni ausgegeben worden, enthaltend die Wiederherstellung der Verfassung von 1831 und des Wahlgesetzes von 1849. (Es ist also, ähnlich wie in Preußen, ein reaktionäres Ministerium eingesetzt worden, das aber durch liberale Zugeständnisse sich zu befestigen und Boden zu gewinnen sucht. (S. W.)

**Ausland.**

**England.**

In der nächsten Zeit wird in England der alte Plan, eine telegraphische Verbindung mit Indien über Konstantinopel, Kleinasien, Bagdad und den persischen Meerbusen herzustellen, wieder aufgenommen werden.

**Italien.**

Der Telegraph meldet uns aus Turin, daß Garibaldi vom Präsidium der Befreiungsvereine zurückgetreten sey. Vielleicht ist dieser Schritt des Freischaarengenerals mit jener Versammlung in Verbindung zu bringen, welche unter Garibaldi's Vorsitz seine entschiedensten Anhänger unter den Mitgliedern der Aktionspartei und zumal die Koryphäen der Emancipirungsgenossenschaft dieser Tage in Pelgrate abgehalten haben sollen.



**Türkei.**

In Serbien handelt es sich offenbar um eine Abschüttelung der türkischen Suzeränität. — Zugleich sollen alle Anzeichen dafür sprechen, daß ein Aufstand der Christen in Bosnien unausbleiblich ist, sobald Serbien gegen die Türken losschlägt. Die Aufständischen in der Herzegowina und Montenegro müssen unter solchen Umständen neuen Muth gewinnen und die ungeheuren Rüstungen Rußlands, von welchen in der jüngsten Zeit mehrfach die Rede war, bedürfen keiner weiteren Erklärung mehr. Auch aus türkisch Kroaten hört man Beunruhigendes.

**Miszellen.**

Unter den zahlreichen Festgaben, welche zum ersten deutschen Bundeschießen in Frankfurt a.M. gesendet worden, dürfte die gemeinschaftliche Gabe der beiden Schützengesellschaften von Rempten keine der geringsten seyn. Beim ersten Anblick erscheint dieselbe als ein ganz naturgetreu modellirter und mit vollendeter Kunstfertigkeit in Silber eiselarter Reßkopf, mit Unterlage, um denselben, wie dies mit den Reßgeweißen geschieht, an der Wand befestigen zu können. Dreht man aber den Kopf um, so wird ein Pokal daraus, der vermöge seiner originellen Form und vorzüglich gelungenen Ausführung mit Recht als Kunstwerk bezeichnet werden darf.

(Schutz der Zugthiere gegen Fliegenstich.) Bei der heißen Sommerzeit sey uns gestattet, im Vortheil unserer armen vierfüßigen Gehilfen auf einige Mittel gegen deren Peiniger wiederholt aufmerksam zu machen. Es sind dies Kirschlorbeeröl, womit einfach verschiedene Stellen des Zugzeugs oder des Körpers zu bestreichen — Mezger u. s. w. können auch durch Bestreichen von Fenstern oder Thüren mit diesem Del Schmeißfliegen u. s. w. fern halten —, oder Einreibungen mit zerquetschtem Kürbiskraut oder Waschungen mit der Brühe von gekochtem Ruß-

laub, oder Fischthran. Ersteres ist bei jedem Apotheker oder Materialisten zu bekommen, mit wenigen Kreuzern hinreichend genug, und die drei letzten sind wohl überall im Lande zu finden. Möge auch hier der Spruch der Bibel Anwendung finden: Der Gerechte erbarmt sich seines Viehes! Es wird dasselbe die geringen Kosten und Mühe durch größere Thätigkeit in seinem mühseligen Berufe sattfam vergelten.

In der Cincinnati Gazette erzählt John McLean Collins, der im April 1861 in Memphis als angeblicher Correspondent der Tribune verhaftet und bis zum Juni festgehalten wurde, daß er während dieser Zeit im Gefängnißhose 85 Männer peitschen und scheeren und 43 hängen sah, weil sie der südlichen Regierung nicht Treue schwören wollten. In derselben Stadt des ritterlichen Südens erhielt am 19. Mai dieses Jahres eine junge Dame 13 Peitschenhiebe und wurde ihr die rechte Hälfte des Kopfes kahl geschoren, weil sie eine Fahrkarte nach Kairo gelöst und sich Glück gewünscht hatte zu der Aussicht, bald in einem freien Lande zu seyn.

Ein neuer Wetterprophet. Herr Coulvier Gravier bringt in der Patrie eine mit Illustrationen versehene astronomisch-meteorologische Abhandlung, worin er, auf eine fünfzigjährige Erfahrung gestützt, nachweist, daß sich aus den Sternschnuppen die Witterung eines Jahres zum Voraus im allgemeinen bestimmen läßt. Für 1862 prophezeit Herr Gravier warmes und trockenes Wetter, keine Landregen, sondern nur Gewitter und Gewitterregen.

Gegen saure geronnene Milch wird Natronlauge empfohlen. Man tröpfe vorsichtig in die saure Milch von der Natronlösung so lange ein, bis der Geschmack süß geworden ist. Die Wirkung soll alsbald erfolgen.

Neuenbürg. Ergebniß des Fruchtmarkts am 14. u. 21. Juni 1862.

Getreidegattungen.	Voriger Woch.		Neue Zufuhr.		Gesamter Betrag.		Heutiger Verkauf.		Im Rest geblieben.		Poehler Durchschnittspreis.		Wahrer Mittelpreis.		Niederster Durchschnittspreis.		Verkaufssumme.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	mehr	weniger	
Kernen.	51	121	172	172	—	7	—	6	49	6	45	1172	54	—	—	—	—	—	—	—	8
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	10	—	10	4	6	4	18	4	18	4	18	17	12	—	—	—	—	—	—	—	6
Erbfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weißkorn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	61	121	182	176	6	—	—	—	—	—	—	1190	6	—	—	—	—	—	—	—	—

Brottage nach dem Mittelpreis vom 14. u. 21. Juni 1862

4 Pfund weißes Kernbrod kosten 16 kr. 1 Kreuzerweck muß wägen 5 1/8 Loth.

Stadtschultheißenamt. Reisinger.

Redaktion, Druck und Verlag der Meckl'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.

